



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Susann Enders, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Dr. Andrea Behr, Thorsten Freudenberger, Stefan Meyer, Martin Mittag, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Carolina Trautner **CSU**

Drs. 19/8774, 19/9889

Psychische Erkrankungen brauchen flexible Regelungen

Die Staatsregierung wird, wenn die im Bundeskoalitionsvertrag verankerte Forderung nach einem Primärarztssystem umgesetzt wird, aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass eine Ausnahmeregelung vom verpflichtenden Primärarztssystem bei Fachärzten für Psychiatrie und Psychotherapie eingeführt wird.

Die Präsidentin

I.V.

Tobias Reiß

I. Vizepräsident